

# OFFENE KIRCHE

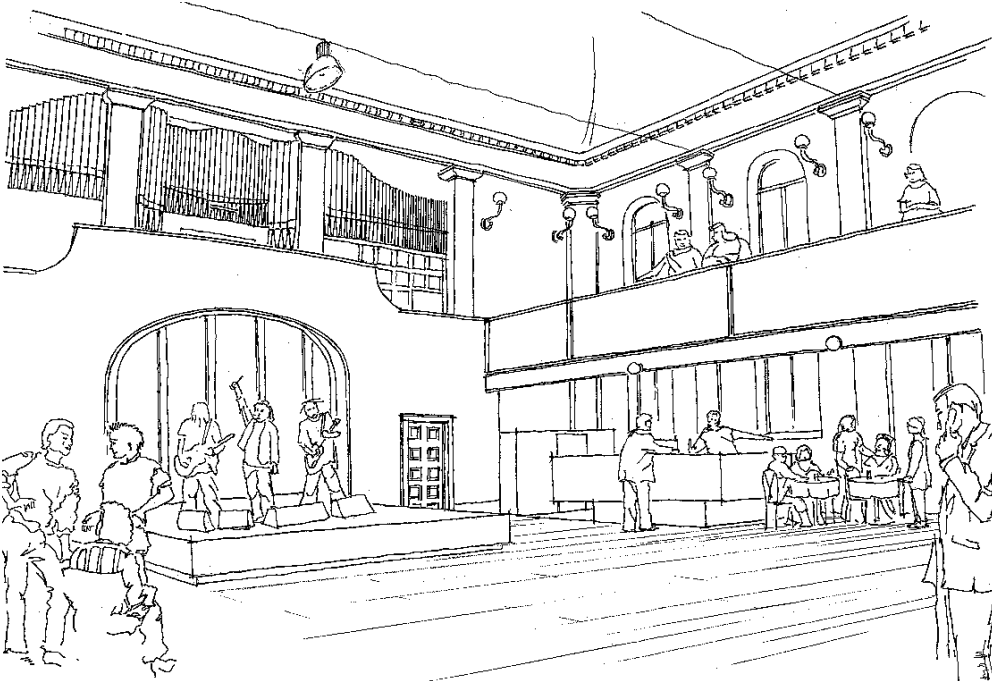


**Sie schafft Heimat, stiftet Begegnung,  
geht neue Wege, lebt aus der  
jüdisch-christlichen Tradition und ist  
den Menschenrechten verpflichtet.**

**Die Offene Kirche in St.Gallen zieht um**



OFFENE KIRCHE ST. LEONHARD



## Die Offene Kirche in St.Gallen zieht um

Im Frühling 2004 wurde die Kirche St. Leonhard von der Kirchgemeinde St. Gallen Centrum an den Winterthurer Architekten Giovanni Cerfeda verkauft. Seither ist der Verein Offene Kirche St. Leonhard auf der Suche nach einem neuen Ort. Zunächst wurde geprüft, das Programm der Offenen Kirche ohne festes Domizil an verschiedenen Orten verteilt durchzuführen. Man liess diese Idee aber fallen: Die Offene Kirche braucht einen benennbaren Raum, mit dem sie identifiziert werden kann.

Nach verschiedenen Verhandlungen konnte der Verein im Juni 2006 mit der Stadt St. Gallen einen Mietvertrag für die Kirche der

Christian Science (Christliche Wissenschaft) abschliessen. Die Stadt hatte die Liegenschaft am Unteren Graben / Böcklinstrasse zuvor gekauft, um ein bereits in ihrem Besitz befindliches Gebiet zu vervollständigen.

Der Umzug von St. Leonhard in das neue Gebäude ist auf Frühjahr 2007 vorgesehen, obwohl der Mietvertrag mit dem neuen Eigentümer von St. Leonhard bereits Ende 2006 ausläuft.

### Das neue Haus vorbereiten für den Umzug

Für die Kirche St. Leonhard schätzte man die Kosten einer Sanierung auf 4.5 bis 8 Millionen Franken. Glücklicherweise ist das zukünftige Gebäude baulich in einem ungleich besseren Zustand. Dennoch fallen für die Anpassungsarbeiten erhebliche Kosten an. Diese lohnen sich aber, weil mit der Stadt ein langjähriger Mietvertrag abgeschlossen werden konnte.

Das Gebäude der Christian Science ist als Lesesaal konzipiert. Dicht angelegte Bankreihen sind frontal zur zweiseitigen Lesekanzel hin angeordnet. Die Veranstaltungen der Offenen Kirche brauchen dagegen viel freien, flexibel gestaltbaren Raum, wenn man an Ausstellungen, Tanzveranstaltungen, den Mittagstisch, Veranstaltungen mit partizipativen Elementen, Konzerte, experimentelle Gottesdienste oder Meditationsnächte denkt. Als Hauptmassnahme sollen deshalb wie in St. Leonhard alle Sitzbänke im Parterre und ein Teil auf der Empore entfernt werden. Dies bedingt aber den Ersatz der in den Sitzbänken integrierten Heizung. Zusätzlich wird eine rollstuhlgängige WC-Anlage eingebaut. Und auch die Cafeteria soll als wichtiger Begegnungsort wieder erstehen. In einem Nebenbau im ersten Obergeschoss kann das Büro untergebracht werden.



Bankreihen im Parterre und Lesekanzelbrüstung werden abgebaut. Ein grosser, heller Raum entsteht.

# Bausteine der Anpassungsarbeiten mit Kostenschätzung

<b>Kirchenraum Erdgeschoss: Boden und Heizung</b>	183'000 Fr.
Beleuchtung, Feuerschutzmassnahmen (Auflagen), Malerarbeiten	
<b>Kirchenraum</b>	46'000 Fr.
Beleuchtung, Feuerschutzmassnahmen (Auflagen), Malerarbeiten	
<b>Podium, Bühne</b>	8'000 Fr.
Demontage der bisherigen Podiumsbrüstung, Absenken des Podests, Anpassungen an Treppe, Türe und Rückwand, Beleuchtung	
<b>Empore Anpassungen</b>	7'000 Fr.
Brüstungsanpassungen im Bereich der Orgel, Abbruch der Treppe zur Orgel, Bodenergänzungen, Revision Beleuchtung und Heizkörper	
<b>Cafeteria</b>	29'000 Fr.
Sanitär-, Elektro- und Kanalisationsarbeiten, Bodenbelag, Cafeteria-Theke	
<b>WC-Anlage</b>	39'000 Fr.
Abbruch bisheriger Wände, Einbau neuer WC's, Wände, Türen, Sanitär-, Elektro-, Kanalisations- und Malerarbeiten	
<b>Materialraum unter der Empore</b>	13'000 Fr.
Wände und Schiebetore, integrierte Anschlagbretter	
<b>Büros und Küche erstes Obergeschoss</b>	31'000 Fr.
Bodenbeläge, Revision der Speicheröfen, Beleuchtung, Telefon, Einbau einer neuen Küche inkl. Geräte, Sanitär-, Elektro- und Malerarbeiten	
<b>Aussen</b>	11'000 Fr.
Rollstuhlrampe, Anschlagkasten, Beleuchtung, Abdeckung des bisherigen Schriftzugs	
<b>Elektroinstallationen allgemein</b>	14'000 Fr.
Grundinstallationen, Fluchtweg- und Durchgangsbeleuchtung	
<b>Projektierungs- und Vorbereitungsarbeiten</b>	14'000 Fr.
Planung, Architekt, Heizung, Elektro; Baubewilligungsverfahren	
<b>Total</b>	<b>395'000 Fr.</b>

Es werden durchwegs keine Luxuseinbauten, aber nachhaltige Lösungen geplant. Beispielsweise ist eine Gasheizung in den Kosten enthalten, die zwar gegenüber einer Elektroheizung um Fr. 70'000.– höhere Anschaffungskosten verursacht, dann aber im Betrieb Fr. 14'000.– pro Jahr günstiger ist.

Es werden nur Bauarbeiten realisiert, deren Finanzierung vorher gesichert ist.



So könnte sich die Offene Kirche an der Ecke Unterer Graben – Böcklinstrasse ab Frühjahr 2007 präsentieren.

## Terminplan

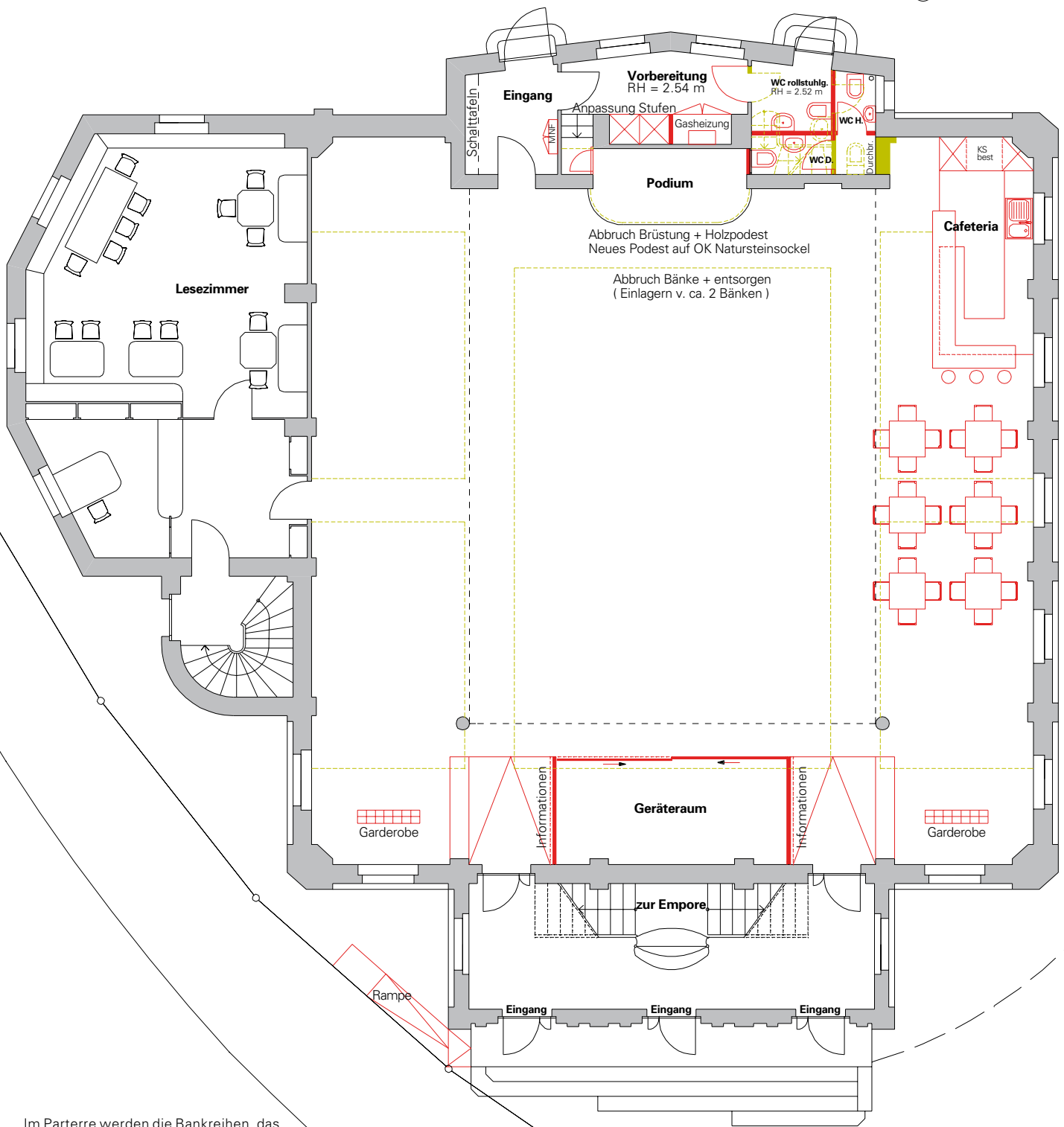
Im September und Oktober 2006 werden die Detailplanung vorangetrieben und die Baueingabe gemacht. Wenn ein grösserer Anteil der Finanzierung gesichert ist, werden erste Aufträge vergeben. Am 22. Dezember findet in der Kirche St. Leonhard als Abschluss der Ära Offene Kirche eine Finisage statt. Danach rechnen wir mit ein bis drei Monaten, in denen die Offene Kirche ihre Veranstaltungen an verschiedenen Orten in der ganzen Stadt durchführt. Der Einzug am Unteren Graben / Böcklinstrasse ist für das Frühjahr 2007 vorgesehen.

## Finanzierung

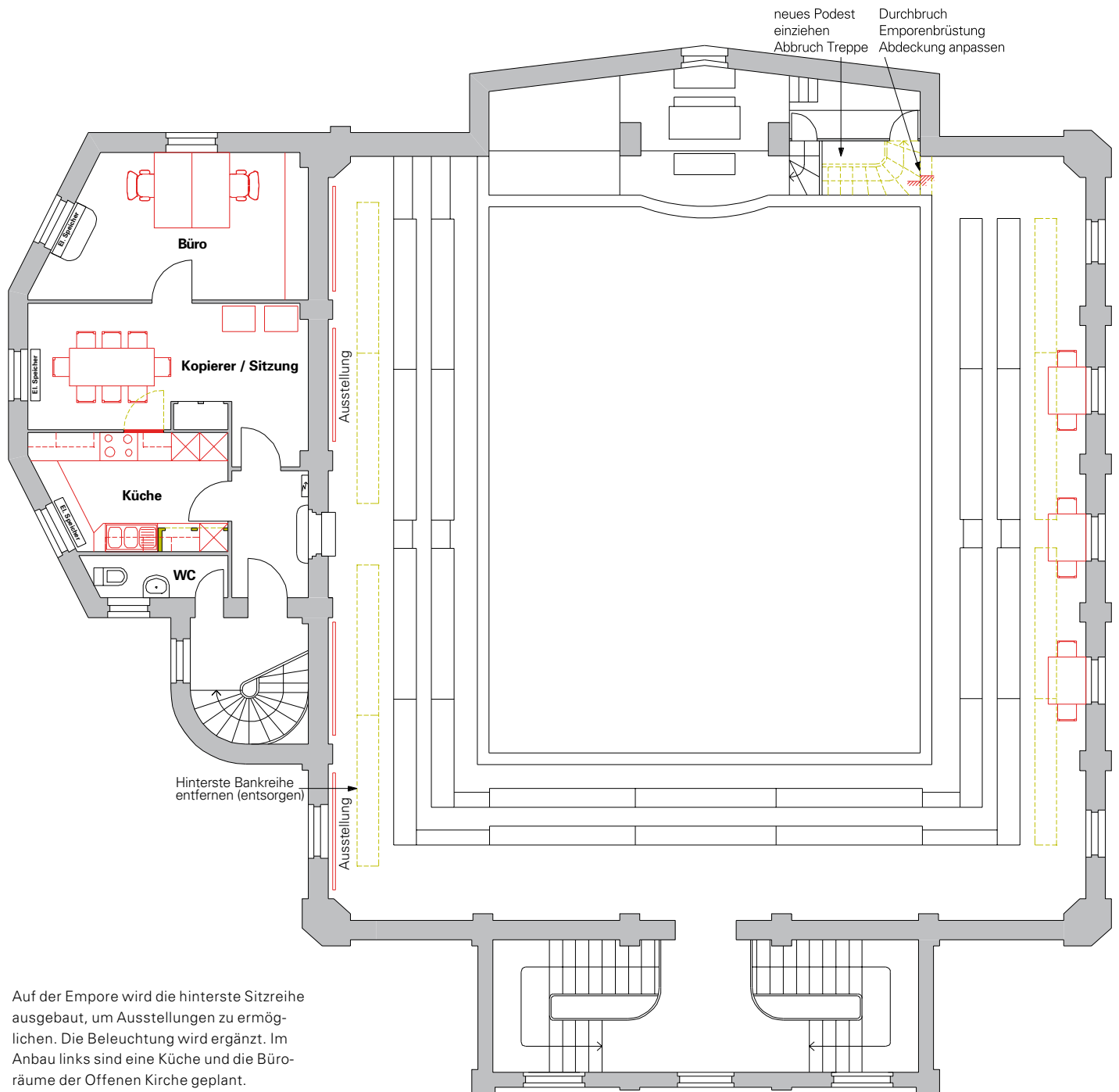
Aus dem «Ziegelfonds», ursprünglich für die Renovation von St. Leonhard bestimmt, sind ca. Fr. 50'000.– verfügbar.

Auf Grund bereits stattgefundener Gespräche mit den evang.-ref. und kath. Kirchen und Kirchgemeinden von Kanton und Stadt, der Stadt St. Gallen und anderer Organisationen rechnen wir mit Zusagen für ca. die Hälfte der vorgesehenen Kosten.

Die restlichen Fr. 200'000.– werden nun bei den übrigen Mitgliedern der beiden tragenden Vereine der Offenen Kirche sowie darüber hinaus bei Stiftungen, Organisationen, Firmen und Einzelpersonen gesucht.



Im Parterre werden die Bankreihen, das bisherige kleine WC und die Treppe zur Orgel abgebaut (gelb-grün), eine Rollstuhlrampe vor dem Haupteingang, eine rollstuhlgängige WC-Anlage, ein neuer Fussboden mit Heizung, eine Cafeteria und ein Materialraum sind neu geplant (rot). Im Anbau links befindet sich ein Lesesaal, der weiterhin von der Christian Science gemietet und benützt wird.



Auf der Empore wird die hinterste Sitzreihe ausgebaut, um Ausstellungen zu ermöglichen. Die Beleuchtung wird ergänzt. Im Anbau links sind eine Küche und die Büroräume der Offenen Kirche geplant.

- Abbruch
- Neu geplant

# Die Offene Kirche

## ... schafft Heimat:

Sie steht Menschen jeder Hautfarbe, jeden Alters, jeder Herkunft, jeden Bekenntnisses offen. Die Offene Kirche öffnet ihre Türen insbesondere für kirchliche und religiöse Grenzgänger/innen und für gesellschaftliche Randgruppen. Sie ist Gastgeberin und sucht eine Akzeptanz zu leben, die nicht an Bedingungen geknüpft ist.

## ... stiftet Begegnung:

Kulturen und Konfessionen, Regionen und Religionen finden hier einen Raum – um zu reden, zu streiten und zu feiern. Die Offene Kirche sucht in ihrer Arbeit das Gemeinsame und nicht das Trennende. Sie ist eine Werkstatt, ein Konzertsaal, ein gottesdienstlicher Raum ...

## ... geht neue Wege:

Die Offene Kirche sucht den Puls der Zeit und deren Themen und Trends. Sie öffnet ihren Raum zum Experimentierort, an dem Fehler gemacht werden dürfen. Die Offene Kirche ist offen für die vielfältige Religiosität der Gegenwart und sucht Kultur, soziales Engagement und Religiosität zu verbinden.



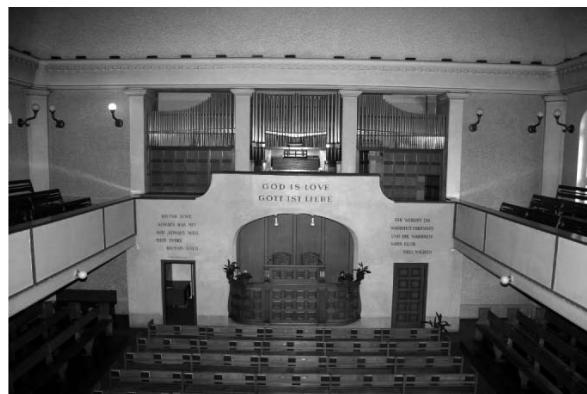
## ... lebt aus der jüdisch-christlichen Tradition:

Die Offene Kirche nimmt das Leben des Jesus von Nazaret und seine Auferstehung zum Vorbild. Insbesondere sein Umgang mit Fremden, seine Botschaft von der Ankunft des Gottesreichs und die Verkündigung Gottes als liebendes Du sind ihr Beispiel.



## ... ist den Menschenrechten verpflichtet:

Um Offenheit gewährleisten zu können, sind Grenzen notwendig. Die Offene Kirche ist einer Kultur der Ehrfurcht vor allem Leben und der Gleichberechtigung verpflichtet. Entsprechend finden unter ihrem Dach keine Veranstaltungen statt, welche rassistischen, sexistischen oder in einer anderen Art diskriminierenden Inhalts sind oder solches Gedankengut verbreiten.



Nach dem Ausbau der Bankreihen entsteht ein grosser, heller Raum für die vielfältigen Veranstaltungen der Offenen Kirche.

Leitbild der Offenen Kirche (2004)

# Haushälterisch wirtschaften

Erfolgsrechnung und Budget der Offenen Kirche St. Leonhard

<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung 2005</b>	<b>Budget 2006</b>
Beiträge Mitgliedkirchen	161'800.0	158'000.00
Beitrag Stadt, öffentl. Hand	10'250.00	10'250.00
Zuwendungen, Spenden, Kollekten	12'467.10	18'000.00
Beitrag Förderverein	11'410.65	10'000.00
Freiwilligenarbeit	50'000.00	50'000.00
Einnahmen eigene Veranstaltungen	4'918.90	3'000.00
Einnahmen Fremdveranstaltungen	30'411.60	17'200.00
Cafeteria	4'306.95	4'000.00
Mittagstisch	10'445.05	8'000.00
Tischlein deck dich	2'255.00	2'500.00
Bücher, Karten, Kerzen	530.85	500.00
Zinsertrag	56.27	60.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>298'852.37</b>	<b>281'510.00</b>

<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	139'568.50	153'202.00
Freiwilligenarbeit	50'000.00	50'000.00
Veranstaltungen	22'211.10	15'650.00
Cafeteria, Mittagstisch, Tischlein deck dich		11'300.00
Publikationen	9'298.20	12'000.00
Verwaltungsaufwand	13'261.95	14'600.00
Anschaffungen Mobiliar	500.00	2'700.00
Gebäudeunterhalt	27'818.15	24'200.00
Mieten	9'000.00	9'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>271'657.90</b>	<b>292'652.00</b>



Zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt steht der markante, 1925 eingeweihte Bau.

# Die Offene Kirche ist breit abgestützt

Die Offene Kirche St. Leonhard besteht bereits seit neun Jahren und war bisher in der Kirche St. Leonhard beheimatet. Jährlich finden 200 bis 300 Veranstaltungen statt.

Nach dem Umzug wird die Offene Kirche St. Leonhard den Namen ändern.

Sie wird von zwei nicht gewinnorientierten Vereinen getragen. Dem Verein Offene Kirche St. Leonhard gehören 17 Kirchen und Kirch-

gemeinden an, welche den Hauptteil der Kosten aufbringen. Dem Förderverein gehören 350 Mitglieder an, vorwiegend Einzelpersonen.

Eine grosse Zahl von Freiwilligen leistet unbezahlte Arbeit, 2005 beispielsweise über 2000 Stunden.

Präsident des Vereins Offene Kirche ist Nino Cozzio; Präsident des Fördervereins ist Pfr. Walter Frei.

## Projektleitung

Architekt: Klaiber Partnership AG, Riccardo Klaiber, Höhenweg 33, 9000 St. Gallen  
Bauplanungskommission  
Offene Kirche:  
Elisabeth Fehlmann, Vizepräsidentin des Vereins Offene Kirche  
Thomas Joller, Projektleiter  
Offene Kirche  
Max Imfeld, Vorstandsmitglied des Vereins Offene Kirche

## Adresse

Offene Kirche St. Leonhard  
Büchelstrasse 15  
9000 St. Gallen  
Tel. + Fax.: 071 278 49 69  
okl@okl.ch  
www.okl.ch

## Konto

für Beiträge an die Anpassungsarbeiten: PC 90-755638-8  
«Ein Dach für alle»



Dieses Haus an der Ecke Unterer Graben – Böcklinstrasse wird die Offene Kirche ab Frühling 2007 mit neuem, vielfältigem Leben füllen.



## Die Offene Kirche in St. Gallen zieht um. Helfen Sie mit!